

PRESSEMITTEILUNG

Verantwortlich:
Dr. Martin Schoser
Geschäftsführer
Tel.: 02 21 / 3 56 54 56 10
Fax: 02 21 / 25 67 63
E-Mail: schoser@laq-kefb-nrw.de

Köln, den 16.12.2020

Dann kam Corona ... - Lehre und Lernen im virtuellen Raum forciert

Die Landesarbeitsgemeinschaft der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung NRW hat mit dem Digitalisierungsprojekt zum Thema Lehre und Lernen im virtuellen Raum die digitalen Strukturen und Kompetenzen ihrer Mitgliedseinrichtungen weiter gefördert.

Selten hatte Digitalisierung eine so bedeutende Rolle in der Bildungs- und Arbeitswelt wie in diesem Jahr. Die Einschränkungen und Schließungen der Bildungshäuser im Zuge der Corona-Bestimmungen stellte die Erwachsenen- und Familienbildung vor große Herausforderungen. So standen die Beschäftigten der Bildungshäuser vor der gewaltigen Aufgabe, das bestehende Kursprogramm so weit wie möglich in digitale Formate umzuplanen und in Fällen, in denen dies nicht zu bewerkstelligen war, alternative Angebote zu entwickeln. Dies gelang mit großem Engagement, Kreativität und Innovation, wie der Digitaltag 2020 zeigte.

All diese Ideen und Alternativen lassen sich ohne die entsprechenden Kompetenzen und Fertigkeiten nicht entwickeln. Daher ist und bleibt ein entscheidender Punkt für gute, flexible Lehre die Qualifizierung der Mitarbeitenden, damit diese sich im virtuellen Raum ebenso souverän bewegen und ihre Teilnehmenden motivieren können wie im Seminarraum. Durch begleitende Evaluationen wurden die Bedarfe der Teilnehmenden aufgenommen und in die nächsten Veranstaltungen einbezogen werden.

Neben der Qualifizierung ist der digitale Support wesentlich. Die heterogene Struktur der Mitgliedseinrichtungen wie auch der unterschiedliche Stand im Bereich Digitalisierung gestaltet es schwierig, für ‚alle‘ passende Angebote anzubieten. Durch die Erhebung der einrichtungsspezifischen Bedarfe und den darauf aufbauenden digitalen Support konnten die Einrichtungen/Mitarbeitenden individuell unterstützt und bei der Digitalisierung gefördert werden.

Aus den Diskussionen, Evaluationen und durchgeführten Befragungen ergaben sich weitere Erkenntnisse: So ist es unabdingbar, weitere vertiefende didaktisch-methodische Schulungen zum Thema digitale Lehre anzubieten, um die hohe

Qualität der Lehre auch im digitalen Raum gewährleisten zu können. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist der digitale Support, der Bedarf ist enorm und er ermöglicht es, die spezifischen Anforderungen, Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der Einrichtungen einzubeziehen. Mit diesen Erkenntnissen wird sich die LAG KEFB im Weiteren auf den Ausbau des digitalen Supports und die Förderung der Medienkompetenz fokussieren, um mit dazu beizutragen, die katholische Erwachsenen- und Familienbildung für die Zukunft und neue Innovationen zu rüsten.

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (LAG KEFB) vertritt in NRW 18 Erwachsenen- und Familienbildungswerke, 27 Familienbildungsstätten, 22 Heimvolkshochschulen/Akademien und 10 Verbandsbildungswerke. Sie bündelt und vertritt die Interessen der allgemeinen katholischen Weiterbildung in NRW. Im Themenkomplex Familie, Gesellschaft, Religion, Werte, Kultur, Demokratie, Beruf und Medien nehmen die Mitgliedseinrichtungen eine führende Rolle in der Weiterbildung ein.